

# Ausflugstipp

## Den Störchen ganz nah sein

### Pflegestation in Berne-Glüsing bietet Führungen an

Die Pflege von kranken und verletzten Störchen ist die Aufgabe der Station. Sie besteht seit mehr als 20 Jahren.

[Greta Block](#)



Bild: DPA

Erste Flugübungen: Auch Jungstörche können in der Pflegestation beobachtet werden.

**Berne** Schwarzweißes Gefieder, leuchtend rote Schnäbel und ein Klappern, mit dem sie sich einen Namen gemacht haben – Störche erfreuen sich großer Beliebtheit im Nordwesten. Diesen besonderen Vögeln hat sich die [Storchenpflegestation](#) in Berne-Glüsing (Landkreis Wesermarsch) unter Leitung von [Udo Hilfers](#) verschrieben. Hier werden seit über 20 Jahren vor allem kranke und verletzte Störche gepflegt, die Mitarbeiter kümmern sich aber auch um den Lebensraum der Tiere. Ziel ist es, die Störche nach ihrer Heilung wieder in die freie Wildbahn zu entlassen.

In der Station in Berne-Glüsing können die Störche aus sicherer Entfernung beobachtet werden. Für Besucher bieten die Mitarbeiter der Storchenpflegestation naturkundliche Führungen an, die circa eine Stunde dauern. Aktuell können die Gäste mit ein wenig Glück die Flugübungen der Jungstörche am Sommerhimmel beobachten.

Die Storchenpflegestation ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen für größere Gruppen sollten rechtzeitig unter Telefon 04406/1888 angemeldet werden. In den Sommermonaten sind mitunter auch andere Vogelarten auf dem Gelände zu sehen.

[www.storchenstation.de](http://www.storchenstation.de)

Spezial unter [www.nwzonline.de/tipps-fuer-familien](http://www.nwzonline.de/tipps-fuer-familien)